

TRIP

Die Fränkische Schweiz

TRIP

Der nördliche Schwarzwald
und seine Geocaches

SERVICE

Geocaching in der kalten
Jahreszeit

TECHNIK

Mit der App zum
Geocache Teil 2

SERVICE

Geschenke für unter den
Weihnachtsbaum

LOST PLACE

„IRRE! Dr. Amentia -LP-“
vom LP-Spezialist

TRAVEL

Das Waldviertel in
Österreich

10



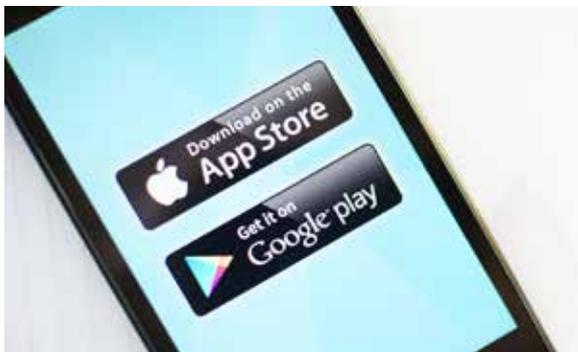
Im nördlichen Schwarzwald liegen Geocaches versteckt, die zählen zur Weltklasse, meint Christian Gallus.

22



Wir haben ein paar Tipps für Geocaching in den kalten Jahreszeiten zusammengestellt, die euch helfen.

28



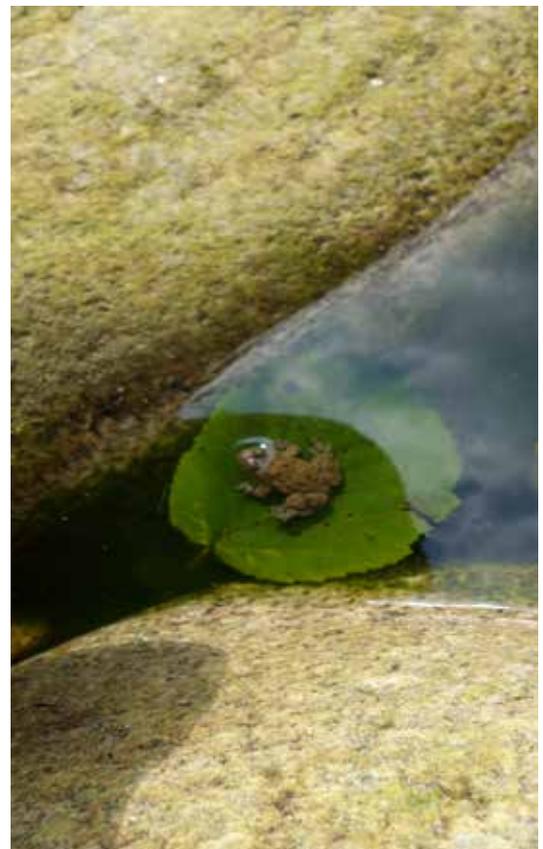
Michael Grupp war auf Dosensuche und hat verschiedene Apps auf sein Smartphone geladen.

34



Vorschläge für Weihnachtsgeschenke findet ihr bei uns hier im Heft.

Editorial	3
News	8
Trip	10
Der nördliche Schwarzwald	
Service	22
Geocaching im Herbst und Winter	
Technik	28
Mit der App zur Dose Teil 2	
Service	34
Geschenke für Weihnachten	
Cache des Monats	38
August und September 2020	
Trip	40
Die Fränkische Schweiz	
Lost Places	52
„IRRE! Dr. Amentia -LP-“ vom LP-Spezialisten	
Travel	62
Das Waldviertel in Österreich	
Vorschau, Impressum	74





38

Eine Laudatio an die Caches der Monate August und September 2020, die uns von Geocachern gemeldet wurden.



Nadine und Rikkert von "freeda reist" waren in der Fränkischen Schweiz auf Cache-Tour.

40



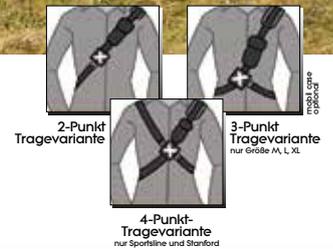
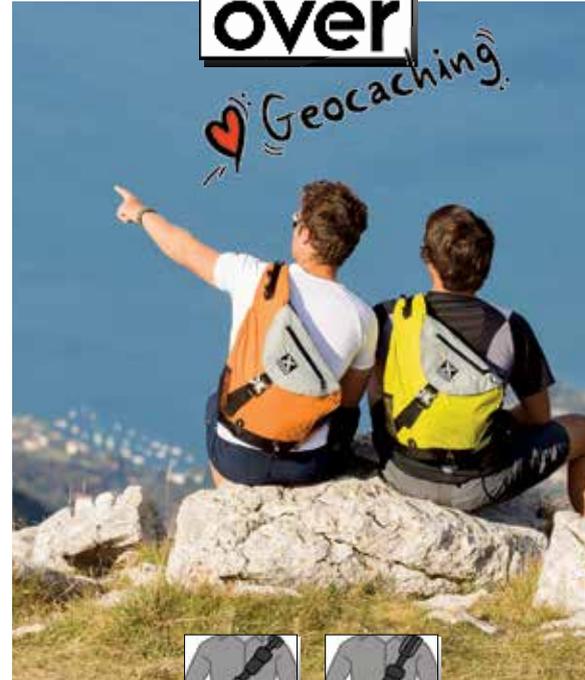
Über den archivierten Lost Place „IRRE! Dr. Amentia -LP-“ berichtet unser LP-Spezialist Frank Dornberger.

52



Bernhard Baumgartner war auf Geocache-Tour im Waldviertel, dem nördlichsten Teil von Österreich.

62



www.x-over.de

Eremit, Zebramat und hausgemachte Spätzle



Über den Schwarzwald hatten wir bereits 2014 berichtet. Wir haben uns jetzt den nördlichen Schwarzwald noch einmal genauer angeschaut und herausgefunden, was sich hier geocachetechnisch verändert hat. Gute Caches sind geblieben und neue sind hinzugekommen. Christian Gallus hat nicht schlecht über die Geocache-Qualität gestaunt, die er dort gesehen hat. Sein Resultat: Da liegen Geocaches, die im Geocaching World Cup spielen.



Tipps für das Geocachen in der kalten Jahreszeit



Gerade im Herbst und Winter hat eine Geocaching-Tour in der Natur einen ganz besonderen Reiz. Wenn die Blätter der Bäume in allen erdenklichen Farben leuchten. Wenn die Sonne noch mal warme Strahlen und angenehme Temperaturen spendiert. Und dann Richtung Winter, wenn es kälter und nebeliger wird und vielleicht der erste Schnee fällt und die Stimmung ruhiger wird. Allerdings gilt es beim Geocachen in der kalten Jahreszeit auch ein paar Dinge zu berücksichtigen. Von der richtigen Kleidung, über die Tourenplanung bis hin zur Verpflegung. So geht es sicher durch den Geocaching-Herbst und Winter:

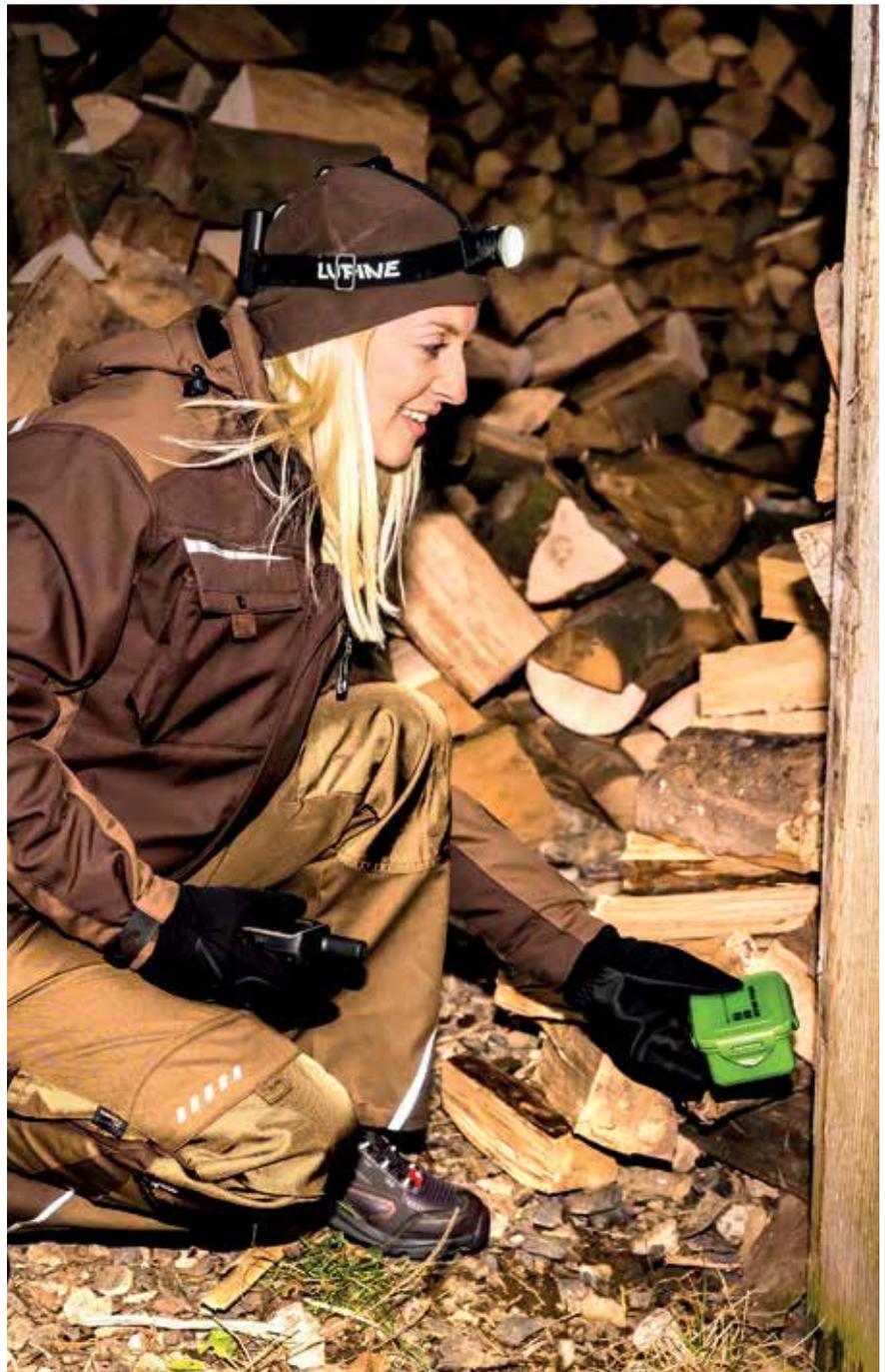
Natürlich hat jede Jahreszeit so ihre Eigenarten. Das gilt auch beim Geocaching. Wir haben uns deshalb Gedanken gemacht, worauf wir bei unserer geplanten Geocaching-Tour achten sollten und wollen unsere Erfahrung euch zur Verfügung stellen. Neben der Standardausrüstung braucht ihr in den kälteren Jahreszeiten:

Die richtige Kleidung

Beim Geocaching im Herbst und Winter ist der Zwiebellook angesagt. Kurz gesagt: Gekleidet wird sich nach dem Schichtprinzip. Los gehts bei der richtigen Unterwäsche. Die klassischen Feinripp-Unterhemden aus Baumwolle bleiben lieber im Schrank. Wem ein simples Shirt im Herbst und Winter zu frisch ist, der setzt auf atmungsaktive Thermounterwäsche. Die bekannteste Marke am Markt für warmes Untendrunter ist wahrscheinlich die norwegische Marke Odlo. Aber es lohnt sich, auch abseits bekannter Outdoor-Marken die Augen offen zu halten. Engelbert Strauss hat ebenfalls Thermowäsche im Programm, die preislich deutlich niedriger angesiedelt ist und qualitativ keinen Deut schlechter ist. Auch bei Discountern finden sich sicher hin und wieder brauchbare Teile, wobei man von der Qualität weniger erwarten sollte.

Nachdem uns die Thermowäsche zumindest eine leichte Grundwärme beschert, die am frischen Novembermorgen aber lange nicht reicht, braucht es noch einen guten Wärmespen-

der. Hier kommt am besten eine Softshelljacke, die bei schönem Wetter auch als ober(st)e Schicht dienen kann, oder ein Fleece-Pullover in Frage. Aus welchem Material der Midlayer sein soll, ist Geschmackssache. Ein Fleece ist angenehm kuschelig. Eine Softshell, die beispielsweise mit Merino-Wolle oder Primaloft gefüllt ist, trocknet dagegen schneller.



Engelbert Strauss hat ebenfalls Outdoor-Kleidung im Programm, die preislich deutlich niedriger angesiedelt ist und qualitativ keinen Deut schlechter ist als die der traditionellen Outdoor-Marken.

Mit der App zur Dose

Heute beleuchten wir zusätzliche Apps, die vor, auf und nach dem Weg zur Dose helfen. Exakt 250 Apps listet Google Play unter Geocaching auf, im iOS-Store hängen ungefähr 100 Appfel. Welche davon sollte man auf dem Handy haben? Und falls du schon mit Apps unterwegs bist – welche solltest du updaten? Downloadstipps von Michael Grupp.

Bevor wir uns in die Niederungen der Spezialtools hinablassen, zuerst die Basics. Im ersten Teil unserer Serie haben wir uns unterschiedliche Geo-

kleines Datenpaket) downloaden. Im Listing eines Wherigos findest du dazu immer einen Link. Dieser führt dich zur Wherigo-Seite, auf der du dich mit

The screenshot shows the Wherigo website interface. At the top, there's a navigation bar with 'My Home | Build | Play | Cartridges | Discuss | Contact'. Below that, the main content area is titled 'Publish if you can'. It includes a yellow warning icon with a plus sign and the text 'Post a log entry' and 'Upload a log file'. The cartridge details are as follows:

- Average Rating:** 4.5/5.0
- Created by:** MeCl
- Submitted by:** MeCl
- Start at:** Play Anywhere
- Location:** n/a
- Play Time:** Less than 1 hour
- Date Added:** 10/4/2013 10:27 AM
- Last Updated:** 11/2/2013 2:40 AM
- Downloads:** 5287
- Completions:** 262

There are also sections for 'About This Cartridge', 'Starting Location', and 'Recent Cartridge Logs'. The 'About This Cartridge' section contains German text: 'Du hast Dir überlegt einen Cache zu legen, doch bis zum Publish sind da ein paar Hürden zu überwinden ... Alles, was Du tust und Dir passiert solltest Du mit einem Augenzwinkern sehen. Ähnlichkeiten mit realen Situationen oder Personen sind rein zufällig ...'. The 'Starting Location' section says: 'Du benötigst 75m x 75m freie Fläche nach Norden und Osten'. There are also links for 'Download Player' and 'Download Builder (Alpha)'.

aching-Apps angeschaut, mit denen Tradis, Multis etc. gelistet, gesucht und gefunden werden können. Für Wherigos eignen sich diese aber nicht. Für die Newbies unter uns: Ein Wherigo ist quasi ein geführter Multi – funktioniert ungefähr so wie ein Audio-Guide in einem Museum. Um einen Wherigo zu finden, musst du eine sogenannte Cartridge (ein

den Geocaching-Einwahldaten noch mal anmelden musst. Hier kannst du die Cartridge deiner Wahl in unterschiedlichen Formaten downloaden (für Handys oder Garmins). Um sie zum Laufen zu bringen, brauchst du eine eigenständige App. Für Android stehen zur Wahl: Whereyougo und der Newcomer Geoh. Bei Whereyougo muss die Cartridge manuell in den entsprechen-

The screenshot shows the Wherigo app interface on a mobile device. At the top, it displays 'Carrier', signal strength, and the time '11:47 AM'. The app title 'Wherigo' is centered. Below that, there's a list of cartridges under the heading 'CARTRIDGES':

- Anchors Aweigh** - Somewhere | Geocache
- The Arena** - Somewhere | Puzzle
- Treasure of the Troll Lords** - Somewhere | Geocache
- Wherigoium** - Somewhere | Geocache
- You Gotta Love Golden V...** - Somewhere | Geocache

At the bottom of the screen, there are several options:

- Options
- Download Cartridge from wherigo.com
- Import Cartridge from iCloud
- Cancel

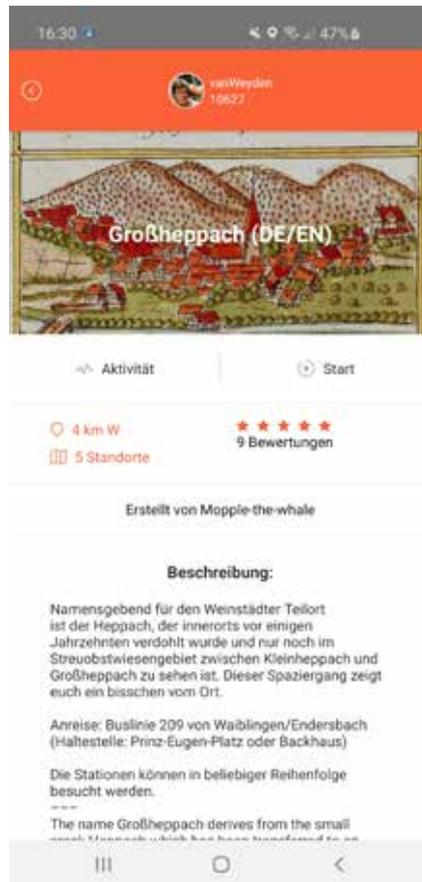
The bottom navigation bar includes 'Cartridges', 'Search', 'Settings', and 'About'.

den Ordner abgelegt werden: Phone/Android/data/menion/files. Die Meldung im Programm selbst ist da leider nicht ganz genau. Danach lässt sich die Cartridge starten und es kann losgehen. Theoretisch einfa-

cher arbeitet Geoch: Hier kann die Landingpage aus der App heraus aufgerufen werden; die Datenspeicherung erfolgt dann automatisch. Allerdings ist das Handling innerhalb der App gar nicht so einfach. Mir ist Whereyougo lieber. Die Apfelbeißer entgehen der Qual der Wahl: Für sie gibt es nur eine Whereigo-App und die heißt auch so. Die Erfahrung zeigt, dass Whereigo-Player gerne mal abstürzen. Wer zu zweit unterwegs ist, sollte beide Smartphones bestücken. Einzelgänger sollten oft, besser sehr oft abspeichern. Neunmalkluger wie ich laden zumindest größere Cartridges auf das Handy und Garmin. Gerade Whereyougo reagiert manchmal träge, deshalb nicht hektisch herumfingern. Lass das Teil in Ruhe rechnen, sonst droht: Zurück auf Los!

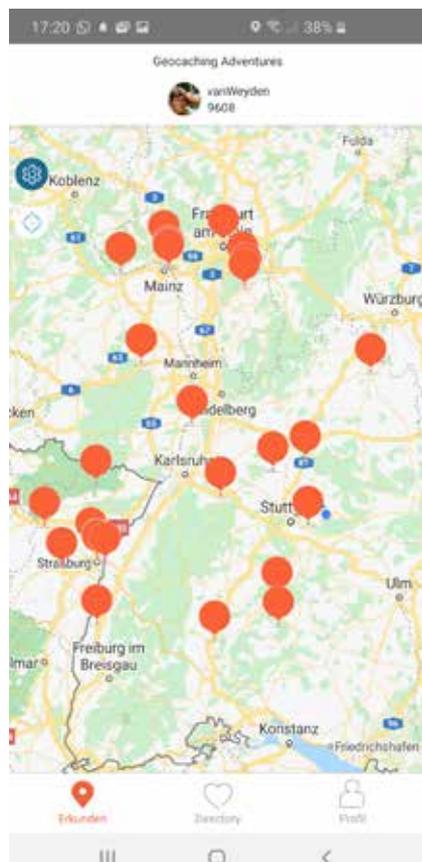
Ora et labora

Ein Whereigo führt Dich zu einer physisch vorhandenen Dose – wie gehabt und bewährt. Lab-Caches sind im



len Geocache-Typ. Böse Zungen behaupten, es wären in Wirklichkeit Goldesel. Denn „Adventure Labs“ – so der korrekte Name – funktionieren prima in Gebäuden und in Zusammenarbeit mit Sponsoren; das erlauben die Groundspeak-Guidelines ausdrücklich. O tempora, o mores. Wie auch immer – auch für Labs brauchst du eine eigene App. Zu haben direkt bei Geocaching.com oder im Shop deiner Wahl. Android und Apple-Versionen sehen gleich aus, beide laufen stabil, da gibt es nix zu meckern. Adventure Labs sind schwer im Kommen – gerne auch in Kombination mit einer physischen Bonusdose. Nur die erscheint nämlich auf der Geocaching-Karte, die Labs sind bislang nur in der entsprechenden App sichtbar. Bislang. Ich nehme Wetten an, dass sich dies bald ändert.

Prinzip das Gleiche, nur ohne Dose. Du folgst einem vorgegebenen Pfad, löst Rätsel und stehst im Erfolgsfall vor oder im virtuellen Finale. Groundspeak bezeichnet sie als experimentel-





Weihnachtsgeschenke

Zu Weihnachten haben wir wieder schöne Geschenke für unter den Weihnachtsbaum. So ist unser Weihnachtsgeschenkabonnament genauso beliebt wie unsere Taschenlampen, Stirnlampe und Rucksäcke und ein perfektes Geschenk für alle Geocacher. Wir bieten zur Zeit unter anderem die beiden Taschenlampen von Fenix PD36R und TK25UV sowie

den Geocaching-Rucksack von X-Over zu absoluten Spitzenpreisen an. Abonnenten können jederzeit hier einkaufen und zahlen den günstigen Abonnentenpreis. Der Preis ist um die 30 Prozent günstiger als im Fachhandel. Unser Abonnentenshop wird auch ständig erweitert und so finden immer neue Produkte ihren Weg in unseren Verkauf. Im Shop be-

finden sich allerdings nur Artikel, von denen wir selbst überzeugt sind und die wir und andere Geocacher ausgiebig getestet haben. Es lohnt sich also, ab und zu im Abonnentenshop des Geocaching Magazins vorbeizuschauen. Muggels, die das Geocaching Magazin nicht abonniert haben, dürfen in unserem Shop nicht einkaufen. Wir kontrollieren das streng.



Verschenke zu Weihnachten ein Jahresabo (6 Ausgaben) vom Geocaching Magazin. Das erste Heft geht an deine Rechnungsadresse, die fünf folgenden Hefte werden dem Beschenken pünktlich und portofrei an seine Lieferadresse gesendet. So kannst du zu Weihnachten das neue Heft und Geschenkkarte selbst überreichen. Preis 30 Euro inkl. Versand innerhalb Deutschlands.



Das Ruike Taschenmesser L51 ist ein sehr hochwertiges Multifunktionsmesser, das dich auf allen deinen Geocaching-Touren begleitet. Preis: 60,90 Euro. Für Abonnenten: 49,90 Euro zzgl. Versand.



Die Stirnlampe HL10 von Fenix ist eine sehr leichte und kompakte Kopflampe die mit 70 Lumen ausreichend Helligkeit beim Nachtcache liefert und von nur einer AAA-Batterie oder Akku gespeist wird. Preis: 26,90 Euro. Für Abonnenten: 20,90 zzgl. Versand.

In den X-Over-Rucksack haben wir uns sofort verliebt. Um an sein Inneres zu gelangen, muss der Rucksack nicht mehr vom Rücken abgenommen werden, sondern wird einfach vom Rücken vor den Bauch geflippt. Preis 100 Euro. Für Abonnenten: ab 70 Euro zzgl. Versand.

Hier geht es zum Shop:



Die Fenix PD36R ist für Geocacher wie geschaffen. Mit 1600 Lumen, Micro-USB-C-Ladebuchse und 21700 Akku ist sie der ideale Begleiter beim Nachtcache und verschwindet wegen der schlanken Bauart schnell in der Hosentasche. Preis: 99,90 Euro. Für Abonnenten: 69,90 Euro zzgl. Versand.

Die TK25 UV-Version ist eine Hochleistungstaschenlampe, die hervorragend für Geocacher geeignet ist. Durch einfaches Drehen des Lampenkopfes schaltest du von UV- auf Weißlicht. Die Hochleistungslampe liefert im Weißlichtmodus 1000 Lumen bei einer Reichweite von bis zu 225 Metern. Preis: 94,90 Euro. Für Abonnenten: 64,90 Euro zzgl. Versand.



Höhlen, Burgen und Rostbratwurst

Alle guten Dinge sind bekanntermaßen drei und nachdem wir dir die Sächsische und Luxemburgische Schweiz bereits vorgestellt haben, erzählen wir dir heute von unseren Abenteuern in der Fränkischen Schweiz. Im Mai dieses Jahres haben wir uns in den Süden Deutschlands begeben und ein Gebiet erkundet, das wir bislang nur von Bildern kannten, und was sollen wir sagen: Wir waren wieder mal begeistert! Zahlreiche Berge und Felsen sowie kleine und große Höhlen, die oftmals durch einen Fund gekrönt werden, sorgen dort für ein spektakuläres Naturerlebnis und heute zeigen wir dir unsere Highlights.





Lost Place:

IRRE

Ihre Lost-Place-Caches auf dem Gelände der Lungenheilanstalt Beelitz-Heilstätten waren schon über die Grenzen hinweg bekannt. In der früheren Irrenanstalt Teupitz setzte das Owner-Paar Barbie&Bruttler Mitte 2010 dann ein weiteres Cacher-Highlight, welches es alsbald auf die Bucket List der meisten Lost-Place-Enthusiasten schaffte. Immerhin 580 Geocacher schrieben sich im zweijährigen Bestehen des LP-Caches ins Logbuch ein. Noch heute erinnern 315 Favoritenpunkte an den Lost-Place-Höhepunkt, der nach einem Feuer archiviert wurde, berichtet Geocaching Magazin Mitarbeiter Frank Dornberger.



Go North AT!

Das Waldviertel ist der nördlichste und auch ursprünglichste Teil Österreichs. Es bietet wild-romantische Flecken, naturbelassene Wälder, mystische Geschichten, spektakuläre Burgen und vor allem eine Vielzahl exzellenter Dosen. Unser Autor Bernhard Baumgartner begab sich auf eine Cache-Safari an die Ränder der Zivilisation.

